

Richtlinien für Autor:innen der Fachzeitschrift «Anästhesie Journal»

Directives pour les auteurs de la revue «Journal d'anesthésie»

Einleitung

Die Fachzeitschrift «Anästhesie Journal» erscheint viermal jährlich und veröffentlicht aktuelle Beiträge über praxis- und fachrelevante Themen innerhalb der Anästhesiologie und Anästhesiepflege, Erfahrungsberichte aus der Praxis, Zusammenfassungen von relevanten Forschungs-, Diplom- und Masterarbeiten, Beiträge zu berufspolitischen Themen sowie Mitteilungen und Anzeigen über Neuigkeiten und Aktivitäten der SIGA-FSIA. Es werden auch Beiträge aus fachverwandten Themen, die relevant für die Anästhesiologie und Anästhesiepflege sind, berücksichtigt.

Über eine Publikation der eingegangenen Artikel und den Zeitpunkt der Publikation entscheidet das SIGA-FSIA Editorial Board. Ein Recht auf Veröffentlichung besteht nicht.

Auflage

2100 Exemplare

Umfang eines Artikels

- Fachartikel: 3 bis 4 Seiten (11 000–16 000 Zeichen mit Leerzeichen)
- Praxisartikel: 2 bis 3 Seiten (7 000–11 000 Zeichen mit Leerzeichen)
- Zusammenfassung wissenschaftlicher Arbeiten: 2 bis 3 Seiten (7 000–11 000 Zeichen mit Leerzeichen)
- Editorial: ca. halbe Seite (1 800–2 000 Zeichen mit Leerzeichen) und Portraitbild

Abweichungen von den genannten Zeichenzahlen sind zwingend mit dem Editorial Board abzusprechen.

Aufbau eines Artikels

- **Titel:** aussagekräftig bezüglich Inhalt, darf kreativ und originell sein
- **Lead:** gibt den Informationskern wieder und soll zum Weiterlesen verlocken (ca. 350–450 Zeichen mit Leerzeichen)
- **Lauftext:** mit mehreren kurzen Zwischentiteln, ohne Zwischentitel direkt nach Lead
- **Abschluss:** Fazit, Schlussfolgerungen, Erkenntnisse, Zusammenfassung im letzten Abschnitt
- **Referenzen:** am Schluss des Artikels nach APA-Zitierweise oder Verweis darauf, dass die Referenzen auf <https://siga-fsia.ch> einsehbar sind
Im Lauftext werden Verweise auf Referenzen fortlaufend nummeriert: (1), (2), (3) ...
Zitieren nach APA: Wax, R. S. & Christian, M. D. (2020). Practical recommendations for critical care and anesthesiology teams caring for novel coronavirus (2019-nCoV) patients. *Canadian Journal Of Anesthesia/Journal Canadien D'anesthésie*, 67(5), 568–576. <https://doi.org/10.1007/s12630-020-01591-x>
- **Kontakt Autor, Autorin:** Name, Funktion, Abschluss, Arbeitsort, E-Mail

Format des eingereichten Artikels

Texte sollen wenn immer möglich als Word-Dokument mit so wenigen Formatierungen wie möglich eingereicht werden.

Bildmaterial

- Abbildungen, Tabellen, Grafiken sind erwünscht und erhöhen die Leser:innenfreundlichkeit.
- Es soll nur Bildmaterial eingereicht werden, bei dem die Quelle oder das Urheberrecht zweifelsfrei feststeht und wofür eine Genehmigung zum honorarfreien Abdruck im «Anästhesie Journal» vorliegt.
- alle gängigen Bildformate sind möglich: JPG, JPEG, PNG, TIFF, PSD, INDD
- Auflösung: mind. 300 dpi
- Bilder sollen nicht in das Word-Dokument eingebettet, sondern separat als Bilddatei eingereicht werden.
- Im Text sind Hinweise auf die separat eingereichten Bilddateien mit Bildunterschrift und Bildquelle erforderlich.
- Abbildungen sollen mit aussagekräftigen Bildunterschriften beschrieben werden. Diese können entweder am Ende des Artikels aufgeführt oder im Lauftext an der entsprechenden Stelle aufgeführt werden.

Redaktionsablauf

Ein Artikel wird bei der Kontaktperson des Editorial Board eingereicht. Der Eingang wird vom Editorial Board bestätigt.

Beiträge werden inhaltlich vom Editorial Board (Fachpersonen) auf Aktualität und Wahrhaftigkeit, in einem zweiten Schritt von der Redaktion (Geschäftsstelle) in sprachlicher Hinsicht geprüft. Bei umfangreichen Anpassungen erfolgt eine entsprechende Rückmeldung an den Autor, die Autorin mit einer Frist zur Genehmigung der Anpassungen.

Ein druckreifes Korrektorexemplar (PDF-Datei) wird vor der Veröffentlichung zur Genehmigung (Gut zum Druck) an die Autoren, Autorinnen versandt. Diese prüfen den gelayouteten Beitrag und haben Gelegenheit, innert 4 bis 7 Tagen Korrektur- und Anpassungswünsche der Redaktion zu melden.

Siehe auch: «Prüfung, redaktionelle Massstäbe»

Rechtschreibung

Es wird die neue deutsche Rechtschreibung angewandt (inkl. der schweizerischen Besonderheiten nach DUDEN)

Geschlechtergerechte Sprache

SIGA-FSIA setzt, wo sinnvoll und möglich, geschlechterneutrale Formulierungen ein. Zusätzlich zu den neutralen Formulierungen und den Substantivierungen im Plural (z. B. Studierende) wird der Gender-Doppelpunkt angewandt. Unser Redaktionsteam passt die Texte der Autor:innen an die geschlechtergerechte Sprachweise an.

Urheberrecht

Mit der Einreichung eines Artikels geht das Veröffentlichungsrecht an das «Anästhesie Journal» über. Eine Publikation des Beitrags in anderen Verlagen, Zeitschriften oder Online-Medien liegt im Ermessen der Herausgeberin SIGA-FSIA und der jeweiligen Autor:innen.

Datenschutz

Der Verfasser, die Verfasserin ist verantwortlich für die Sicherstellung des Datenschutzes, insbesondere bei der Erwähnung von Patient:innen-Informationen. Bei Bedarf ist das Einverständnis des Patienten, der Patientin einzuholen.

Prüfung, redaktionelle Massstäbe

Die Redaktion und das Editorial Board behalten sich das Recht vor, Manuskripte nach einer fachlichen Prüfung ohne Angaben von Gründen abzulehnen, Änderungen zu erbitten oder Korrekturen vorzunehmen, die sich auf Stil, Umfang und einheitliche Ausrichtung hinsichtlich der Vorgaben der Fachzeitschrift beziehen. Der Inhalt des Manuskripts muss technisch-wissenschaftlichen Ansprüchen genügen. Subjektive Einschätzungen und im Text betonte Firmenwerbung sollen unterbleiben (Ausnahme bilden PR-Artikel).

Autor:innen erhalten vor der Publikation ein «Gut zum Druck» in der Originalsprache, welches sie prüfen und auf dessen Grundlage sie die Druckfreigabe erteilen. Jeder zum Druck akzeptierte Artikel wird den Autor:innen nur einmal zur Korrektur vorgelegt. Diese Korrektur hat sich auf Druckfehler zu beschränken. Textliche Änderungen können nicht mehr vorgenommen werden. Die Anordnung der Texte, Abbildungen und Tabellen etc. unterliegt redaktionellen Massstäben. Sobald die Zeitschrift erschienen ist, erhält der Autor, die Autorin (auf Wunsch) ein Belegexemplar der betreffenden Ausgabe des «Anästhesie Journal».

Hinweis

Publizierte Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Aus der Veröffentlichung ist keinerlei Bewertung durch die Redaktion ableitbar.

Sursee, 17. Juli 2023

Introduction

La revue spécialisée «Journal d'anesthésie» paraît quatre fois par an et publie des articles actuels sur des thèmes pertinents pour la pratique et la spécialité au sein de l'anesthésiologie et des soins d'anesthésie, des rapports d'expérience de la pratique, des résumés de travaux de recherche, de diplôme et de master pertinents, des articles sur des thèmes de politique professionnelle ainsi que des communications et des annonces sur les nouveautés et les activités de la SIGA-FSIA. Des contributions sur des thèmes apparentés à la discipline et pertinents pour l'anesthésiologie et les soins d'anesthésie sont également prises en compte.

Le Editorial Board de la SIGA-FSIA décide de la publication des articles reçus et de la date de publication. Il n'existe pas de droit à la publication.

Tirage

2100 exemplaires

Volume d'un article

- Article spécialisé: 3 à 4 pages (11'000 à 16'000 caractères avec espaces)
- Article pratique: 2 à 3 pages (7000 à 11'000 caractères avec espaces).
- Résumé de travaux scientifiques: 2 à 3 pages (7000 à 11'000 caractères avec espaces)
- Editorial: environ une demi-page (1800 à 2000 caractères avec espaces) et photo portrait.

Tout écart par rapport au nombre de caractères indiqué doit impérativement être discuté avec l'Editorial Board.

Structure d'un article

- **Titre:** évocateur du contenu, peut être créatif et original.
- **Lead:** il reflète l'essentiel de l'information et doit inciter à poursuivre la lecture.
(350 à 450 caractères avec espaces)
- **Texte courant:** avec plusieurs intertitres courts, sans intertitre directement après le lead
- **Conclusion:** bilan, conclusions, enseignements, résumé dans le dernier paragraphe.
- **Références:** à la fin de l'article, selon la méthode de citation APA ou indication que les références peuvent être consultées sur <https://siga-fsia.ch>.
Dans le texte courant, les renvois aux références sont numérotés en continu : (1), (2), (3) ...
Citer selon l'APA: Wax, R. S. & Christian, M. D. (2020). Practical recommendations for critical care and anesthesiology teams caring for novel coronavirus (2019-nCoV) patients. *Canadian Journal Of Anesthesia/Journal Canadien D'anesthésie*, 67(5), 568-576. <https://doi.org/10.1007/s12630-020-01591-x>
- **Contact auteur:** nom, fonction, diplôme, lieu de travail, e-mail.

Format de l'article soumis

Dans la mesure du possible, les textes doivent être soumis sous forme de document Word avec le moins de formatage possible.

Matériel iconographique

- Les illustrations, tableaux et graphiques sont souhaités et augmentent la convivialité pour les lecteurs.
- Seules les images dont la source ou le droit d'auteur est clairement établi et pour lesquelles une autorisation de reproduction sans honoraires dans le «Journal d'anesthésie» a été obtenue doivent être soumises.
- tous les formats d'image courants sont possibles: JPG, JPEG, PNG, TIFF, PSD, INDD
- Résolution: au moins 300 dpi
- Les images ne doivent pas être intégrées dans le document Word, mais soumises séparément sous forme de fichier image.
- Dans le texte, il est nécessaire de faire référence aux fichiers d'images soumis séparément, avec une légende et la source de l'image.
- Les illustrations doivent être décrites avec des légendes pertinentes. Celles-ci peuvent être mentionnées soit à la fin de l'article, soit dans le texte courant à l'endroit correspondant.

Processus de rédaction

Un article est soumis à la personne de contact de l'Editorial Board. La réception est confirmée par l'Editorial Board.

Le contenu des articles est vérifié par l'Editorial Board (spécialistes) quant à l'actualité et la véracité, dans un deuxième temps par la rédaction (secrétariat) quant à l'aspect linguistique. En cas d'adaptations importantes, un feed-back est adressé à l'auteur avec un délai pour l'approbation des adaptations (Seul exception: des articles relations publics)

Un exemplaire de correction prêt à l'impression (fichier PDF) est envoyé aux auteurs pour approbation (bon à tirer) avant la publication. Ceux-ci examinent l'article mis en page et ont la possibilité de faire part à la rédaction de leurs souhaits de correction et d'adaptation dans un délai de 4 à 7 jours.

Voir aussi: «Examen, critères rédactionnels»

Orthographe

L'auteure est tenue de réviser la syntaxe et l'orthographe de son texte. Il adopte les règles orthographiques et grammaticales présentées par les ouvrages de référence. Le Petit Robert est une source de référence par excellence.

Langage inclusif

La SIGA-FSIA utilise des formulations neutres du point de vue du genre lorsque cela est judicieux et possible. En plus des formulations neutres, l'orthographe avec trait d'union (p. ex. étudiant-e-s) est utilisée. Notre équipe de rédaction adapte les textes des auteur(e)s au langage non sexiste.

Droit d'auteur

Avec la soumission d'un article, le droit de publication est transféré au «Journal d'anesthésie». Une publication de l'article dans d'autres maisons d'édition, revues ou médias en ligne est laissée à l'appréciation de l'éditeur SIGA-FSIA et des auteurs respectifs.

Protection des données

L'auteur est responsable de la garantie de la protection des données, en particulier lors de la mention d'informations sur les patients. Si nécessaire, l'accord du patient doit être obtenu.

Examen, critères rédactionnels

La rédaction et l'Editorial Board se réservent le droit de refuser des manuscrits après un examen technique, de demander des modifications ou d'apporter des corrections concernant le style, la portée et l'orientation uniforme par rapport aux directives de la revue spécialisée, sans avoir à en indiquer les raisons. Le contenu du manuscrit doit répondre à des exigences techniques et scientifiques. Les appréciations subjectives et la publicité d'entreprise soulignée dans le texte doivent être évitées.

Avant la publication, les auteurs reçoivent un «bon à tirer» dans la langue originale, qu'ils examinent et sur la base duquel ils donnent leur accord pour l'impression. Chaque article accepté pour l'impression n'est soumis qu'une seule fois aux auteurs pour correction. Cette correction doit se limiter aux erreurs d'impression. Les modifications de texte ne peuvent plus être effectuées. La disposition des textes, des illustrations, des tableaux, etc. est soumise à des critères rédactionnels. Dès que la revue est parue, l'auteur(e) reçoit (sur demande) un exemplaire du numéro concerné du «Journal d'anesthésie».

Avertissement

Les articles publiés ne reflètent pas nécessairement l'opinion de la rédaction. En conséquence, il ne peut être tiré aucune conclusion ou appréciation quant à la rédaction sur la base de la publication.

Sursee, le 17 juillet 2023